

N. II.

N. II.

Ei, hier ist Vielerlei auf diesem Bilde, begann der kleine Bernhard. Da sehe ich N o t e n liegen und ein N u ß k n a c k e r steht daneben, als ob er sie aus Leibeskräften abfänge. Aber es ist nicht so, denn er ist ja leblos und dienet bloß dazu, die N ü s s e auf eine bequeme und unschädliche Art zu öffnen. Zu Weinachten kommt auch bei uns gewöhnlich ein neuer N u ß k n a c k e r an. Dann erhält Maria auch ein N a d e l b ü c h s c h e n. Aber sie darf die N a d e l n nicht so umherliegen lassen, wie hier auf dem Bilde, sonst wäre sie nicht ordentlich. Mit dem N a g e l b o h r e r bohrt man Löcher in das Holz und schlägt alsdann die N ä g e l hinein. Die R o n n e ist ein Spielwerkzeug der Kinder. Warum es R o n n e heißt, das weiß ich nicht. Es hat einige Aehnlichkeit mit dem Kreisel, doch nicht viel. Zwar tanzt sie auch auf Einem Fuße, doch hat sie einen dicken hohlen Kopf, und brummt gewaltig in der Stube umher, wenn sie von ihrer Schnur recht schnell losgelassen wird. Doch